

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Neumann, Ludwig

Zürich, [ca. 1883]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-245106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245106)

durch Umbau durchaus dem Stand der gegenwärtigen Anforderungen entsprechende Anstalten; sodann gelangen wir zu dem architektonisch gleichfalls hervorragenden, ganz neuen (1881) *chemischen Laboratorium*; endlich führt die verlängerte Katharinenstrasse direkt auf den *neuen botanischen Garten* und auf das 1878 bezogene, kolossale, in seiner innern Einrichtung höchst sehenswerthe *Landesgefängniss*.

Durch die Katharinenstrasse führt unser Rundgang zum freundlichen, mit Springbrunnen, Rasenplatz, Blumenbeeten und schattigen Baumanlagen ausgestatteten *Fahnenbergplatz*, über den *Rottecksplatz* an der prachtvollen Villa Thoma vorüber zum *Rottecksdenkmal*, der Büste des berühmten Professors, Geschichtschreibers und badischen Abgeordneten, die unmittelbar vor seinem einstigen, heute noch im Besitze der Familie befindlichen Haus aufgestellt ist. Das grosse Gebäude gegenüber ist das ehemalige Ursulinerinnenkloster St. Ursula, zur Zeit Mädchenvolksschule. Zwei Treppen hoch findet sich die besuchenswerthe Gemäldesammlung des rheinischen Kunstvereins. (Sonntag und Donnerstag 11—1 Uhr offen).

Die Verlängerung der von der Kaiserstrasse über den Franziskanerplatz hierher führenden Eisenbahnstrasse lässt an dem schönen, in weissem Sandstein aufgeführten Renaissancebau des kaiserlichen *Post- und Telegraphenamtes* vorüber den grossen und recht praktisch eingerichteten *Bahnhof*, in schöner Lage, von geschmackvoll angelegten und wohlgepflegten Anlagen umgeben, erreichen.

Hiermit haben wir unsern Gang durch die Stadt vollendet und zugleich schon an mehreren Punkten ihrer Peripherie Wege kennen gelernt, die uns hinausführen sollen in ihre schönen

Umgebungen,

in ihre frischen Wälder, auf ihre luftigen Höhen!

Wer sich über Freiburgs Lage orientiren will, wird seine Schritte zunächst nach dem

Schlossberg

lenken. Mehrere Anstiege führen hinauf und es können bei der ausserordentlichen Mannigfaltigkeit der besten Wege die einzelnen Schlossbergspaziergänge von der Zeitdauer einer kleinen halben Stunde bis zu beliebiger Ausdehnung erweitert werden. Hier, wie in der ganzen Umgebung, ja selbst auf dem höchsten Schwarzwald haben die Forstämter der anstossenden Bezirke, die städtischen Behörden, der Verschönerungs-